

Best Workplace Award 2020 – Gewinner setzen auch bei Gesundheitsschutz und Homeoffice ein Zeichen

Industrieverband Büro und Arbeitswelt e.V. und kununu verleihen im dritten Jahr in Folge den Best Workplace Award / Neben Büroarbeitsplätzen erstmals auch das Homeoffice in der Wertung / Gesundheitsschutz zusätzlicher Faktor für Arbeitgeberattraktivität / Gewinner am 28. Oktober im Interview auf dem digitalen IBA-Forum



Bei der Bürogestaltung stehen Ergonomie und Gesundheit der Mitarbeiter im Fokus – in Corona-Zeiten erhöhen Plexiglasscheiben zwischen den Arbeitsplätzen die Sicherheit. Bild: FIS

Wiesbaden, 21. Oktober 2020 – Die attraktivsten Arbeitsplätze, sowohl im Büro als auch im Hinblick auf die Arbeit im Homeoffice, standen im Fokus der diesjährigen Beschäftigtenbefragung des Industrieverband Büro und Arbeitswelt e.V. (IBA) und der Arbeitgeberbewertungsplattform kununu. Basierend auf einer Zusatzbefragung im Rahmen der kununu-Arbeitgeberbewertungen wurden Anfang Oktober die „Best Workplace Awards 2020“ an Unternehmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz verliehen. Die Sieger der drei Kategorien heißen:

- FIS Informationssysteme und Consulting GmbH (Große Unternehmen)
- LOVOO GmbH (Kleine und mittelgroße Unternehmen)
- AXA Konzern AG (Sonderpreis Homeoffice)

Mitarbeiter entschieden über Preisvergabe

Vom 16. März bis zum 14. Juni konnten Arbeitnehmer auf www.kununu.com ihre Arbeitgeber hinsichtlich Bürogestaltung, Arbeitsatmosphäre und Unternehmenskultur bewerten. Dass sich Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft der Mitarbeiter maßgeblich durch die Bürogestaltung verbessern lassen, haben schon die Befragungsergebnisse der Vorjahre gezeigt. In diesem Jahr ging es auch darum, wie sich aktuelle Erfordernisse durch die Corona-Pandemie auf die Bewertung des Arbeitgebers auswirken. Vor diesem Hintergrund konnten die Teilnehmer neben Ausstattung und Technik des Büroarbeitsplatzes auch die Gesundheitsmaßnahmen (unter anderem im Umgang mit dem Corona-Virus) sowie die Unterstützung des Arbeitgebers bei der Einrichtung und Ausstattung des Heimarbeitsplatzes bewerten.

Dating-App-Anbieter überzeugt erneut

Der Gewinner in der Kategorie „kleine und mittelgroße Unternehmen“ konnte seine Mitarbeiter nach einem ersten Platz im vergangenen Jahr erneut von sich und ihren Arbeitsplätzen überzeugen. So erhält die LO-VOO GmbH den Best Workplace Award zum zweiten Mal in Folge. Während Technik und Einrichtung auch in diesem Jahr Bestbewertungen von den Mitarbeitern erhielten, überzeugt der Dating-App-Anbieter mit Sitzen in Dresden und Berlin auch bei den erstmals abgefragten Gesundheitsschutz-Maßnahmen. Ein umfassendes Hygienekonzept sowie transparente Kommunikation zu den Schutzmaßnahmen waren dabei ausschlaggebend. Um ein möglichst sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen, wurden kontaktlose Desinfektionsspender installiert und Lichtschalter durch Bewegungsmelder ersetzt. Sowohl die schnelle Erweiterung des bestehenden Homeoffice-Angebotes als auch ein weitreichender Support bei Ausstattung und Technik kamen bei den Mitarbeitern gut an.

Die Gesundheit der Mitarbeiter steht bei der Einrichtung der Büroarbeitsplätze im Vordergrund. Höhenverstellbare Tische, ergonomische Bürostühle und augenschonende Monitore gehören bei LOVOO bereits zu den Standards. Doch nicht nur hinsichtlich des Gesundheitsaspekts dürfen die Mitarbeitenden mitreden, auch bei Licht-, Akustik- und Raumkonzept können sie ihr Feedback in die Bürogestaltung einfließen lassen. Kollaboratives Arbeiten und ein regelmäßiger Austausch bilden zentrale Punkte bei LOVOO – nicht nur bei der Raumgestaltung. Feedbackgespräche, Weiterbildungen und Mitarbeiterangebote wie Sportkurse oder Ruheräume tragen zu einer Unternehmenskultur bei, die viele der Angestellten schätzen.

Die Plätze zwei und drei dieser Kategorie werden von IT-Unternehmen belegt: Die ADITO Software GmbH liegt bei der Bewertung durch ihre Mitarbeiter vor den X-NET Services aus Österreich.

Ein sicheres Arbeitsumfeld ist gefragt

Auch bei dem Spitzenreiter in der Kategorie „große Unternehmen“, FIS Informationssysteme und Consulting, steht bei der Gestaltung der Büroarbeitsplätze die Ergonomie besonders im Fokus. „Wichtig ist uns die richtige ‚Einstellung‘ des Arbeitsplatzes – bis Ende 2020 werden alle Büroarbeitsplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet sein“, erläutert Christian Lang, Leiter Corporate Functions bei FIS. „Das Ausstellen eines Ergonomiepasses für den Bildschirmarbeitsplatz gehört für uns selbstverständlich dazu.“ Bei gemeinsam genutzten Räumlichkeiten wie Besprechungsräumen, Sozialräumen und Küchen wird bei Ausstattung und Technik großer Wert auf Funktionalität gelegt. Bei der Konzeption werden die Mitarbeiter einbezogen und können jederzeit Wünsche zu Gestaltung und Ausstattung über das betriebliche Vorschlagswesen einbringen.

Auch die Umsetzung und Kommunikation eines Hygiene- und Sicherheitskonzepts, das sich am SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales orientiert, kommt bei den Mitarbeitern gut an. Regelmäßige Informationen, die Installation von Plexiglasscheiben sowie die Bereitstellung eines Mund-Nasen-Schutzes im Firmenbranding sorgen für ein Gefühl der Sicherheit am Arbeitsplatz. Dass außerdem der Schritt zum Mobilen Arbeiten schnell umgesetzt

werden konnte, hat zum Erfolg des Unternehmens im Rahmen des Wettbewerbs beigetragen.

Die Volkswagen Bank konnte sich bei den großen Unternehmen den zweiten Platz sichern, gefolgt vom Flughafen München auf Platz drei.

Gewinner des Sonderpreises Homeoffice

In das Ergebnis der neuen Kategorie „Homeoffice“ flossen die Zufriedenheit mit den heimischen Arbeitsplätzen, die Unterstützung durch den Arbeitgeber bei deren Ausstattung und die Zufriedenheit mit der generellen Unterstützung während der Zeit im Homeoffice ein. Sieger wurde hier das Kölner Versicherungsunternehmen AXA Konzern AG. Mit dessen „New Way of Working“ Konzept wurde schon vor einiger Zeit die Grundlage für erfolgreiche Heimarbeit gelegt. Bereits vor der Corona-bedingten Heimarbeitsphase stand den Mitarbeitern die notwendige technische Ausstattung zur Verfügung – Laptops, kabellose Mäuse und Tastaturen, Headsets sowie zusätzliche Bildschirme. Auch wurde eine umfangreiche digitale Infrastruktur aus Kollaborationstools und verschiedenen digitalen Formaten für den internen Austausch geschaffen, mit der die Arbeit nahtlos in das Homeoffice übergehen konnte.

AXA hat seine Mitarbeiter während der letzten Monate zudem mit transparenter und schneller Kommunikation begeistert. Dabei schätzen die Beschäftigten, dass sie von Beginn an in Entscheidungen einbezogen wurden – auch wenn sie von zu Hause aus arbeiteten. Deutlich hervorgehoben wurde auch die über die Ausstattung des Heimarbeitsplatzes hinausgehende Unterstützung. Lob erhielt unter anderem die Flexibilität

hinsichtlich der Regelarbeitszeiten und Überstunden, besonders aber die Unterstützung von Familien mit Kindern. Neben zahlreichen Formaten für den kreativen Austausch oder virtuelle Kaffeepause gibt es auch Angebote wie Unterstützung beim Homeschooling, eine gesunde Mittagspause mit sportlichen Live-Übungen zum Mitmachen oder auch digitale Afterworks und gemeinsames Kochen per Video mit Köchen des Betriebsrestaurants. Im digitalen „Health Cockpit“ können sich die Mitarbeiter außerdem zu Ergonomie und Gesundheit am Arbeitsplatz informieren.

Auf den Plätzen zwei und drei folgen das IT-Unternehmen esentri sowie das Consulting Firma Wegschneider Office Solution aus Deutschland.

Gutes Arbeitsumfeld unter erschwerten Bedingungen

Aus dem Homeoffice in Wien gratuliert Yenia Zaba, Director Global Communications & Brand bei kununu den diesjährigen Gewinnern und fügt hinzu: „Die Bewertungen der kununu Nutzer zeigen, dass es auch in diesen schwierigen Zeiten vielen Unternehmen sehr gut gelungen ist, ein gutes Umfeld für die Mitarbeiter zu schaffen“. Auch der IBA-Geschäftsführer Thomas Jünger hebt die Bedeutung des Engagements für das Wohlbefinden der Mitarbeiter hervor: „Arbeitgeber, die ihre Mitarbeiter in diesen Zeiten bedarfsgerecht nicht nur im Büro, sondern zusätzlich beim Arbeiten zuhause unterstützen, schaffen wichtige Grundlagen für nachhaltiges Vertrauen und hohe Zufriedenheit – auch das hat unsere Sonderbefragung gezeigt.“

Die Erstplatzierten stellen sich am 28. Oktober 2020 von 16.00 Uhr bis 16.45 Uhr im Rahmen des digitalen IBA Forums vor. Gemeinsam mit Maxim Nopper-Pflügler, Redaktion Personalmagazin, diskutieren sie über die Gestaltung eines attraktiven Arbeitsumfeldes und die Einbindung von Mitarbeitern im Homeoffice.

Weitere Informationen zum Best Workplace Award 2020 sowie vollständige Liste der Preisträger können auf www.best-workplace-award.com und unter <https://www.kununu.com/de/campaigns/bestworkplace/> abgerufen werden.

Weiterführende Infos:

[Preisträger Best Workplace Award 2020](#)

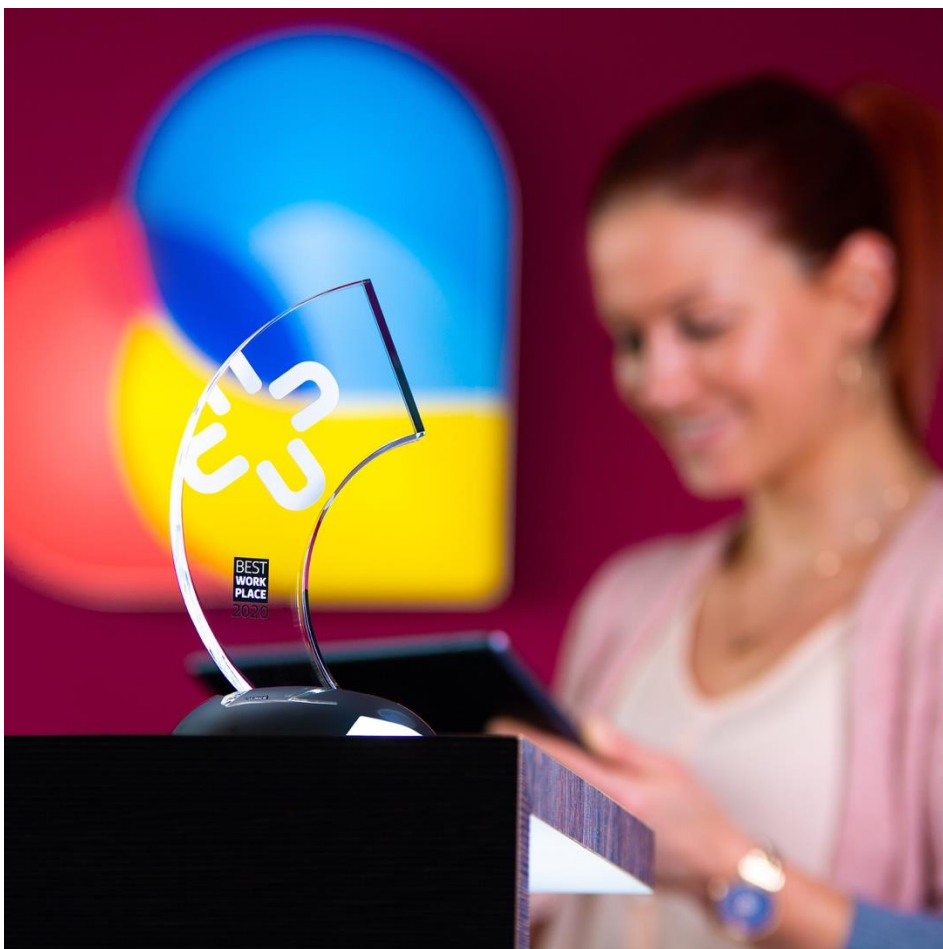
[Weitere Informationen zum Award und den Preisträgern](#)

[Anmeldung zum IBA Forum](#)

Bildmaterial:



Bei der Bürogestaltung stehen Ergonomie und Gesundheit der Mitarbeiter im Fokus – in Corona-Zeiten erhöhen Plexiglasscheiben zwischen den Arbeitsplätzen die Sicherheit. Bild: FIS



In diesem Jahr konnten Mitarbeiter nicht nur ihre Büroarbeitsplätze bewerten. Mit dem Sonderpreis Homeoffice wurden die aus Mitarbeitersicht besten Umsetzungen der Heimarbeit gewürdigt. Bild: LOVOO

Kontakt:

Barbara Schwaibold
Pressesprecherin

Industrieverband Büro und Arbeitswelt e. V.
Bierstadter Straße 39
65189 Wiesbaden
+49 (0)611 1736-25
presse@iba.online

www.iba.online
www.mynewsdesk.de/de/iba-germany